

Das neue Schreiner Kompetenzzentrum befindet sich auf dem Areal Alp, unmittelbar neben dem Bahnhof St. Margrethen und kann zu Fuss sehr einfach erreicht werden. Die Schule ist gut von den Geleisen und vom Bahnhofplatz aus sichtbar.

Im neuen Kompetenzzentrum der SchreinerInnen sollen Lehr- und Lernmöglichkeiten und ein einfaches Verpflegungsangebot geplant werden. Die Lernmöglichkeiten sollen zukunftsfähigen pädagogischen Konzepten entsprechen und dem traditionellen Schreinerberuf den Anschluss in die moderne Arbeitswelt verhelfen. Geplant sind sechs Schulzimmer für den Fach- und Allgemeinbildungsunterricht mit dazugehörigen Lernlandschaften, sowie vier Werkräume und daran angegliederte Bankräume für die überbetrieblichen Kurse.

Die Verpflegungsmöglichkeit soll die geplante Güterschuppengastronomie entlasten und den SchülerInnen des Schreinerkompetenzzentrums ein ausgewogenes aber reduziertes Angebot bieten.

Grundlage für diese Arbeit bildet das interdisziplinär entwickelte Vorprojekt vom Modul Vertiefung Bachelor+.

Projektbeschreibung | Das SchreinerInnenkompetenzzentrum in St. Margrethen



Schwarzplan 1:2000 | St. Margrethen



Die Vertiefung dieser Arbeit liegt auf dem Lernraum aus der interdisziplinären Gruppenarbeit. Der Hauptfokus sind die Lerneinheiten, bzw. die Klassenzimmer mit den dazugehörigen Lernlandschaften und die Mensa.

Im Zusammenhang mit meinem Manifest aus der Blockwoche METHA, möchte ich eine Lösung für den zukunftsorientierten Schultypus erarbeiten, ohne die gegebene Trägerstruktur zu beeinträchtigen und eine klare Bauteiltrennung zu verfolgen. Hinzu kommt der Gedanke der Mehrfachnutzung, dieser aus dem Modul Vertiefung B+, um einen nachhaltigen Umgang mit «Raum» bzw. mit Ressourcen zu erreichen.

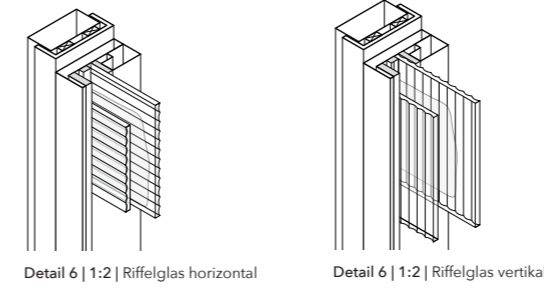
Perimeterbeschreibung | Wandelwerk



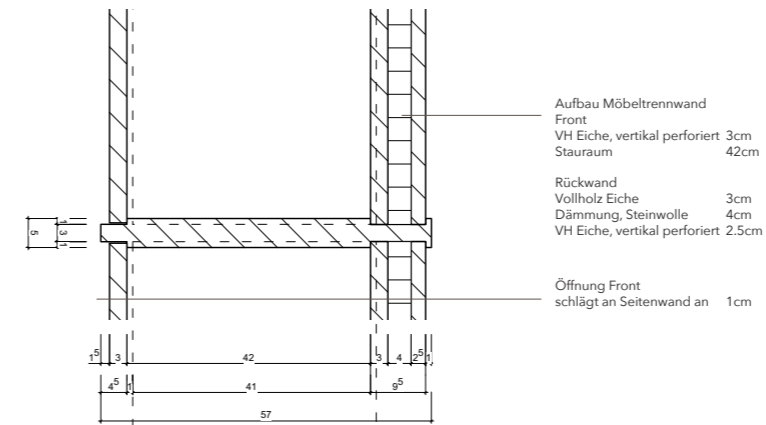
Klassenzimmer 2. OG | Visualisierung



Möblierung- und Materialkonzept | Klassenzimmer, Lernlandschaft und Mensa (v.l.n.r.)



Detail 6 | 1:2 | Riffelglas horizontal Detail 6 | 1:2 | Riffelglas vertikal



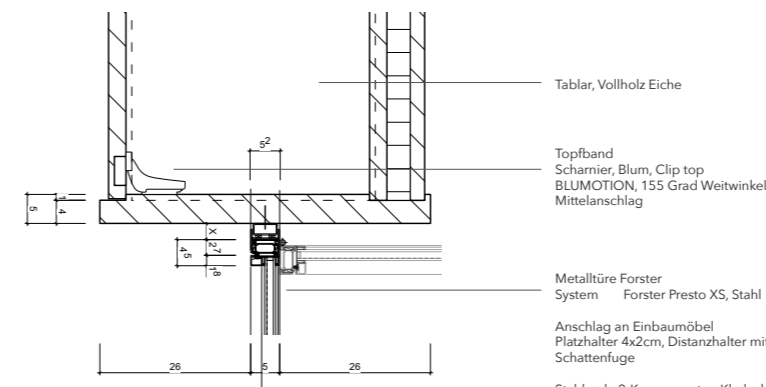
Detail 3 | 1:5 | Einbaumöbel mit Akustikdetails

- | | | |
|----|-----------------------------|---|
| 1 | Primärstruktur | Hauptträger
Brettschichtholz Fichte, B15xH70xL1850cm |
| 2 | Primärstruktur | Stütze
Brettschichtholz Fichte, B30xL30xm |
| 3 | Primärstruktur | Sekundärträger
Vollholz Fichte, B16xH22xL500cm |
| 4 | Primärstruktur | Aussteifung, Sichtbeton
Lift-, Nasszellenkern und Seitenwände Klassenzimmer |
| 5 | Quartärstruktur | Akustikputz, Scherff, weiss 9010
Innenputz der Aussenwände |
| 6 | Quartärstruktur
Ausbau 1 | Einbaumöbel, Vollholz Eiche (teilweise perforiert)
Raumtrennelemente bei Klassenzimmer und Mensa |
| 7 | Quartärstruktur
Ausbau 1 | Festverglasung + Metalltüre, Stahl, System Forster Profil
Systeme AG, Presto XS
Stahl, roh, 2-Komponenten Klarlack, Seidenmatt
Raumtrennelemente bei Klassenzimmer und Mensa |
| 8 | Quartärstruktur
Ausbau 1 | Ausfachung in Festverglasung + Metalltüre
Riffelglas, Glas Trösch
Typ Spez. 52, 4mm, vertikal und horizontal
Raumtrennelemente bei Klassenzimmer und Mensa |
| 9 | Quartärstruktur
Ausbau 2 | Bodenbelag, Marmoleum Decibel, 314635 serene grey
ganzer Lernturm, 18 dB, 3.5mm |
| 10 | Quartärstruktur
Ausbau 2 | Wandbelag, Akustikpaneele, Impact Acoustic
Klassenzimmer und Mensa auf aussteifende Betonwände,
Deep Sea 918, Grove 317 |

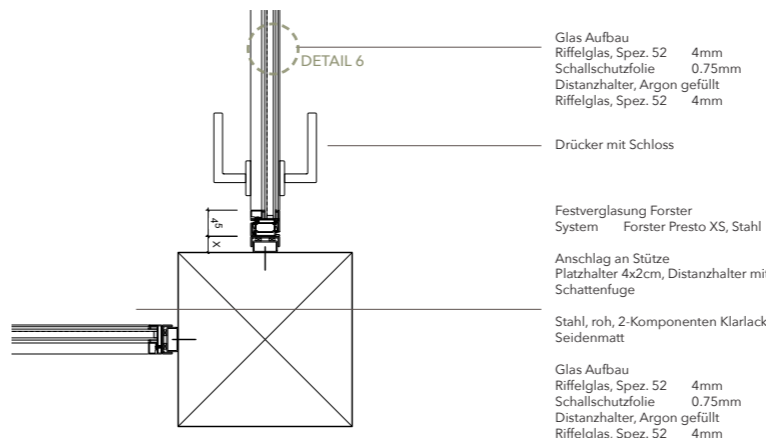
Legende Materialien | siehe links oben



Lernlandschaft 2. Obergeschoss | Visualisierung



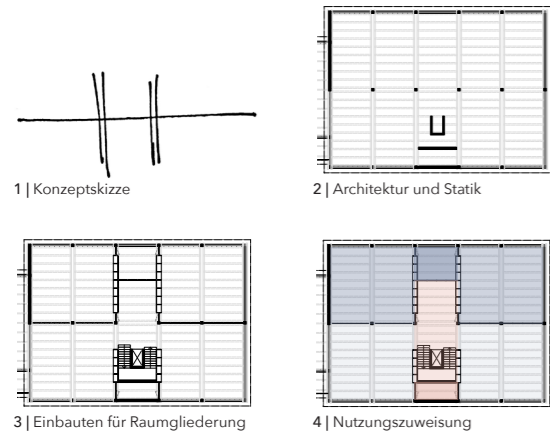
Detail 4 | 1:5 | Anschluss Metalltüre an Einbaumöbel



Detail 5 | 1:5 | Anschluss Metalltüre /-Festverglasung an Stütze

- | | | |
|---|---|--|
| a | Grundbeleuchtung
Klassenzimmer +
Lernlandschaft | Deso, XAL
H15xL1480xB295mm, abgerundete Ecken, weiss, 4000K,
CRI 80, 132lm/W, Aluminium + Aluminium, Oberfläche pulverbeschichtet,
Seilabhängung, höhenverstellbar,
Indirektlichtanteil mit opaler Abdeckung, LED |
| b | Mensa Beleuchtung | Mirro Soft Suspended 2.0, Wever & Ducré
akustisch wirksam, D30cm und D45cm, 6m Seilabhängung |
| c | Tisch | Klassenzimmer, Lernlandschaft und Mensa
Schreineranfertigung, H75cm und H90cm
Eiche Vollholz und eingelegter Desktop (Forbo, Desktop:
4179 smokey blue, 4184 olive)
Stahl, roh, 2-Komponenten Klarlack, Seidenmatt,
auf vier Rollen, klappbar |
| d | Klassenzimmerstuhl | Kevi 2533 Bürostuhl, Montana
ohne Polsterung, Sitz und Lehne Eichenfurnier,
Gestell Aluminium, 5-Stern Drehfuss |
| e | Esststuhl | Kevi 2060 Stuhl, Montana
Lernlandschaft: SH43cm
Mensa: SH43cm und (bei Hochtische) SH66cm
ohne Polsterung, Sitz und Lehne Eichenfurnier,
Gestell 136 Pine lackiert |
| f | Hocker | Kevi 2051 Hocker, Montana
Lernlandschaft und Mensa: SH47cm
Sitz Eichenfurnier, Gestell 162 Hokkaido lackiert |
| g | Sofa | Lernlandschaft und Mensa
Schreineranfertigung, SH37, Rückenlehne H70cm
Sockel Eiche, Polsterung (Delius, Easyclean: Liv 6551, 6005,
5550, Goso 5001) |
| h | Beistelltische | Lernlandschaft und Mensa
Schreineranfertigung, H55xD50/D75cm, Vollholz Eiche
Stahl, roh, 2-Komponenten Klarlack, Seidenmatt |

Legende Beleuchtung und Möbel | siehe links oben



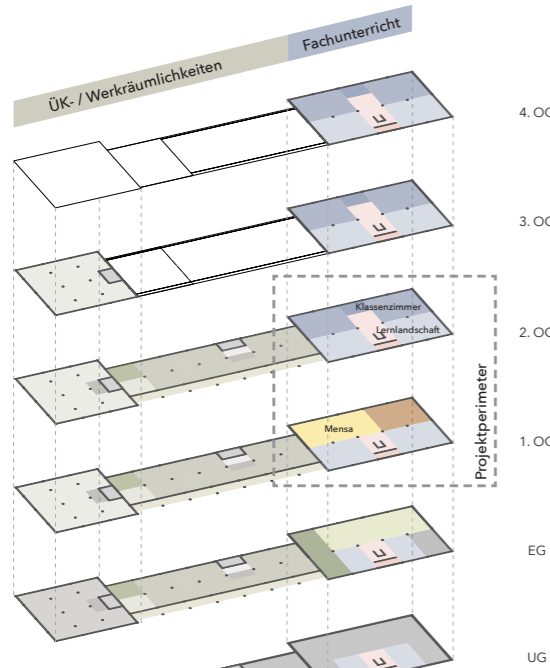
1 | Konzeptskizze
2 | Architektur und Statik
3 | Einbauten für Raumgliederung
4 | Nutzungszuweisung

Ausgehend von meinem Manifest, ist für einen zukunftsfähigen Bau eine klare Strukturtrennung wichtig. Nach dieser Logik ist mein Wandelwerk aufgebaut: von der Konzeptskizze, über die Architektur und Statik, zu den Einbauten, die zugleich die Räume gliedern, und abschliessend die zugewiesenen Nutzungen.

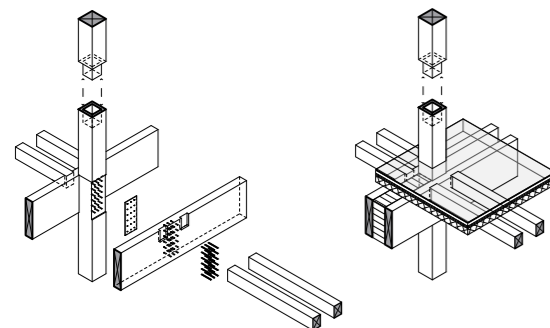
Es sind zwei Innenarchitektonische Elemente, die Einbauten und die Möblierung, eingeplant, die durch ihre Materialität und Formgebung mehrere Anforderungen erfüllen können. Dies kommt vom Gedanke der Mehrfachnutzung aus dem Interdisziplinären Vertiefungsmodul Bachelor+. Verfolgt wird dies mit Nutzungszusammenschlüssen, räumlich betrachtet, aber auch mit dem nachhaltigen Umgang der Ressourcen, zum Beispiel dem eingesetzten Material.

So entsteht das Wandelwerk; einerseits durch einen zukunftsfähigen und zurückhaltenden Bau, der sich dem Nutzer anpasst und andererseits Materialien, welche mehrere Eigenschaften übernehmen und verschiedene Bedürfnisse erfüllen.

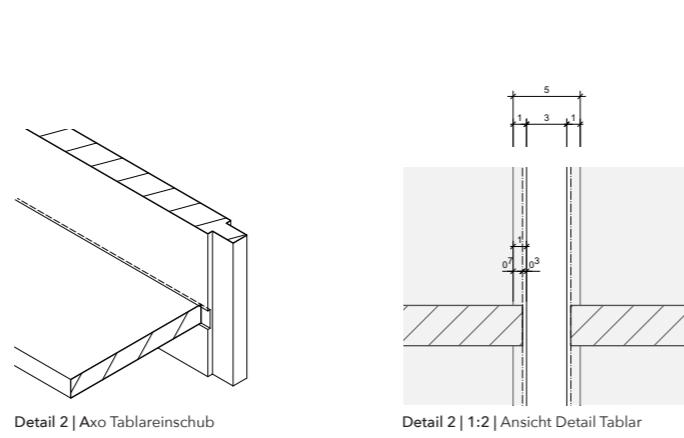
Konzeptbeschreibung | Wandelwerk



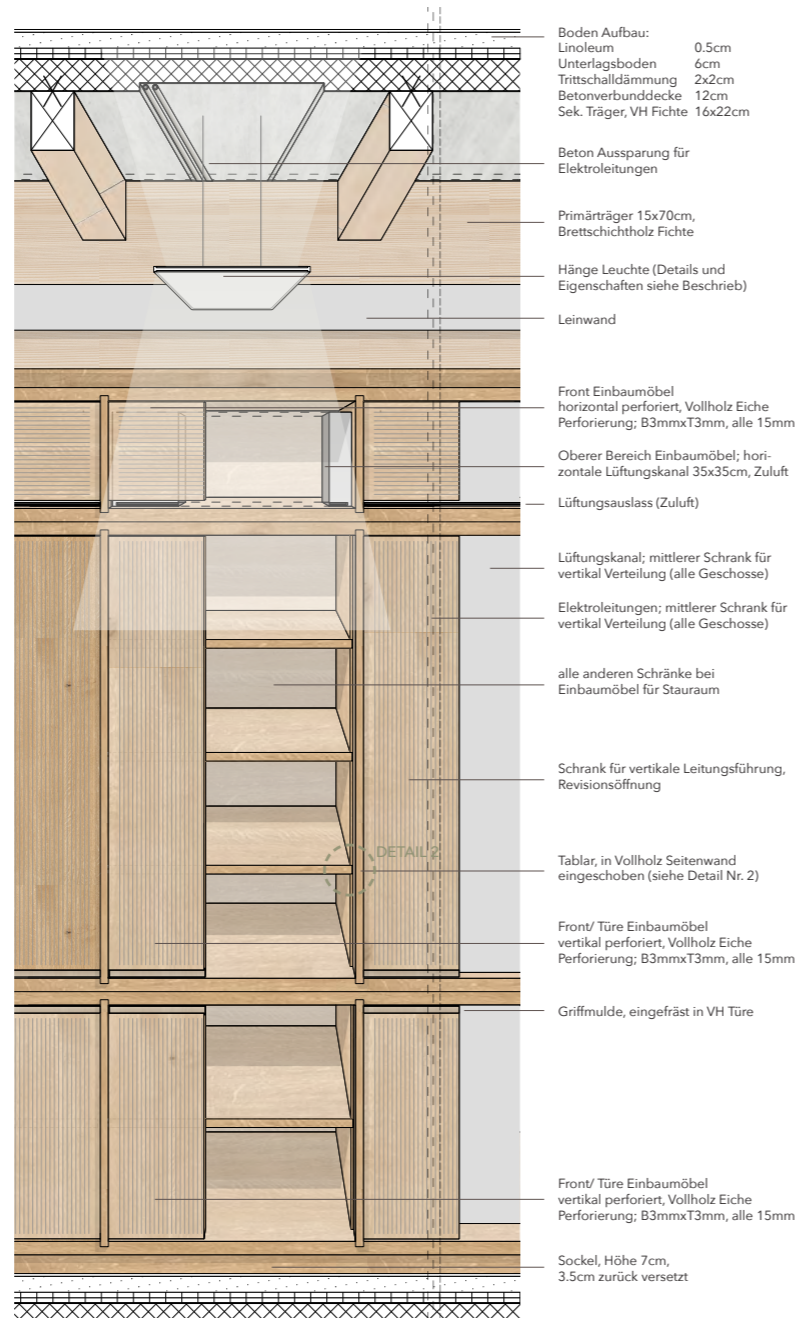
Projektperimeter | Nutzungen



Statik Detail | Explosionszeichnung und Axonometrie



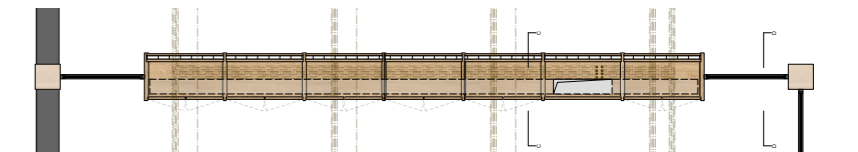
Detail 2 | Axo Tablareinschub
Detail 2 | 1:2 | Ansicht Detail Tablar



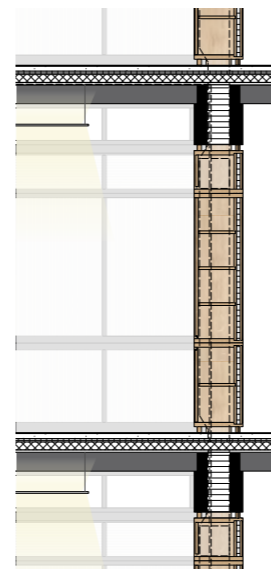
Detail 1 | 1:10 | Einbaumöbel axonometrische Ansicht mit Leitungsführung



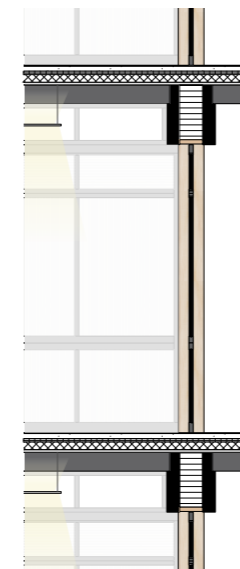
2. Obergeschoss | Klassenzimmer



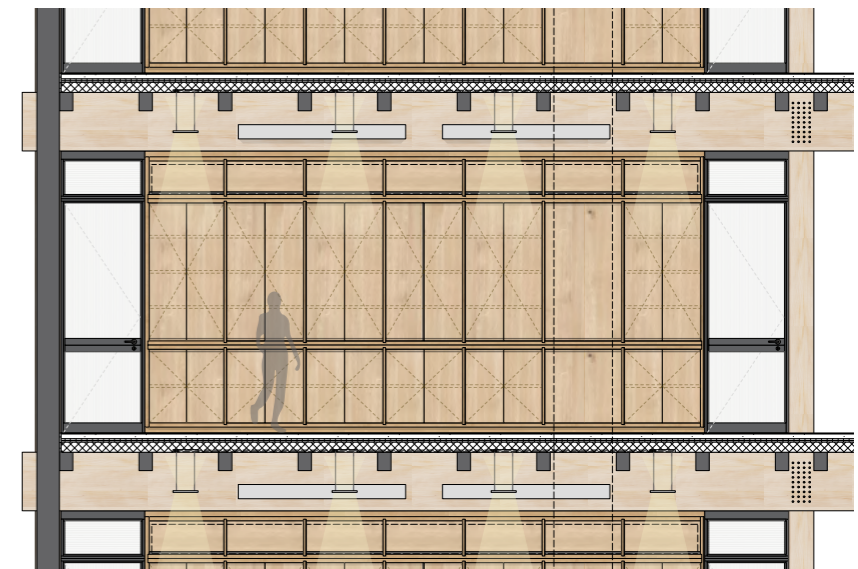
Grundriss 1:33 | Einbaumöbel mit Metalltüren und Leitungsführung



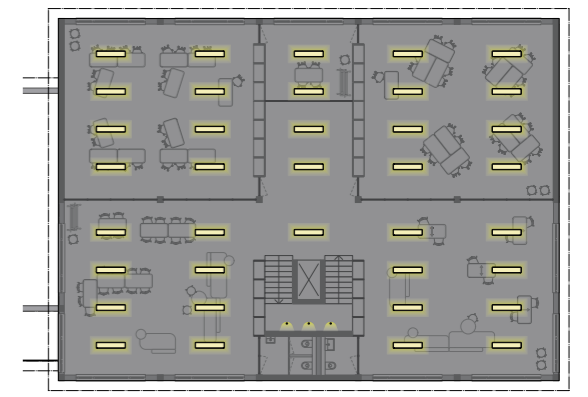
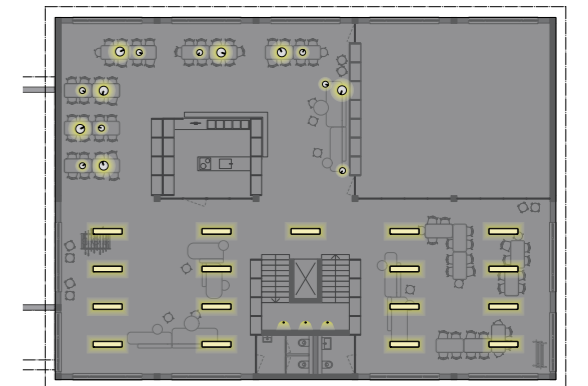
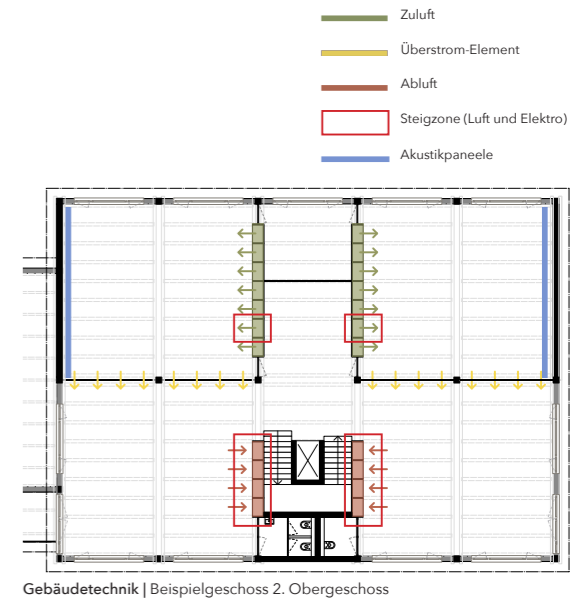
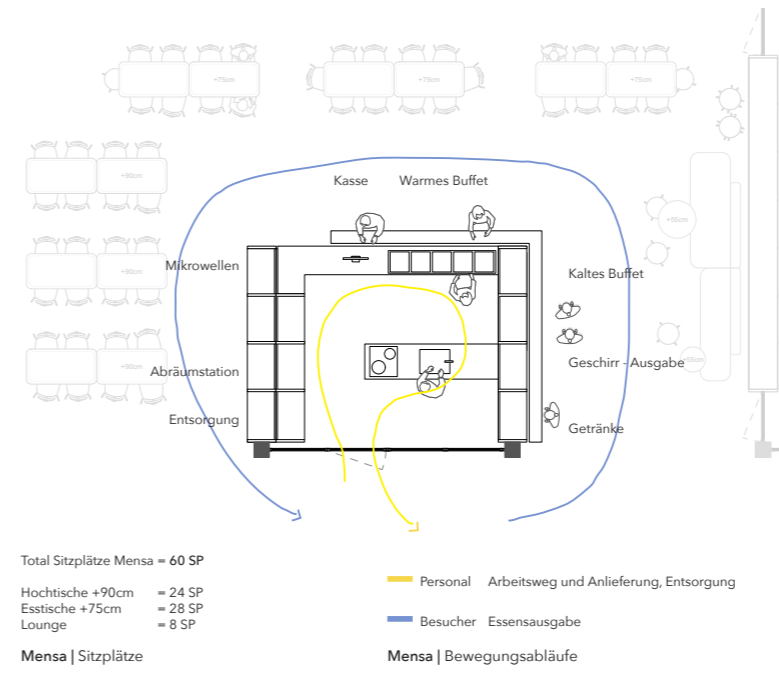
Schnitt C - C | 1:33 | Einbaumöbel



Schnitt D - D | 1:33 | Metalltüre



Ansicht B - B | 1:33 | Einbaumöbel mit Metalltüren und Leitungsführung



Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Wandelwerk
Untertitel	Verpflegung, Lehr- und Lernräume - das neue SchreinerInnenkompetenzzentrum in St. Margrethen
Diplomandin/Diplomand	Landis, Sophie
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS23
Dozentin/Dozent	Haag-Walthert, Dominic / Stoian, Ralph
Expertin/Experte	Della Casa, Justine

Ort, Datum Horw, 22 Juni 2023
© **Sophie Landis, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.